

Birthday TIMES

1992 - 2012



Extrablatt
***** 20. Geburtstag *****
Extrablatt



*1992 wird ein Tennisverein in
Breselenz gegründet.*

EJZ vom 5.7.2012

TV Breselenz: 20 Jahr-Feier

sr Breselenz. 20 Jahre TV Breselenz – diesen runden Geburtstag will der Tennisverein am Sonnabend mit einem Doppeltourier feiern. Ab 14 Uhr steht dabei der Spaß im Vordergrund, spielen Resultate an diesem Tag keine Rolle. Der TVB hofft, dass neben den aktiven Mitgliedern auch einige ehemalige TVB-Spielerinnen und Spieler bei der Party dabei sind. Anmeldungen von Doppeln oder einzelnen Spielern sind bis kurz vor Turnierbeginn auf dem Tennisplatz noch möglich.

Es war einmal in Wimbledon... 1992

Tennis-News | 14. Juni 2009 - 09:28 Uhr

1992 geht in die Geschichte Wimbledons ein als das Turnier in dem das später Ehepaar Graf und Agassi die Einzelwettbewerbe gewannen. Aber es gab andere kleine Geschichten rund um das Turnier.

Das Damenturnier war geprägt von der Hoffnung einer Neuauflage des Finales bei den French Open. Dort hatte Monica Seles mit 10:8 im dritten Satz gegen Steffi Graf gewonnen und beide Spielerinnen hatten die Fans mit grandiosem Tennis begeistert. Doch beide Spielerinnen hatten in Wimbledon unterschiedliche Probleme, um diese Neuauflage zu ermöglichen.

Steffi musste ungewohnt früh im Turnier alles aufbieten, um nicht vorzeitig zu scheitern. In Runde drei traf sie auf die wuchtige Südafrikanerin Mariaan de Swardt. In einem knappen Match siegte Steffi mit 5:7, 6:0 und 7:5. Auch in der folgenden Runde gegen Patty Fendick (4:6, 6:3, 6:2) musste Steffi über die volle Distanz. Von da an fand die Gräfin besser ins Turnier und spätestens mit dem glatten 2-Satz-Sieg gegen Sabatini im Halbfinale hatte sie ihre Rasen-Form erreicht.

Monica Seles hatte mit anderen Problemen zu kämpfen. Zwar erreichte sie problemlos das Viertelfinale, doch wurde sie begleitet von der Diskussion um die Lautstärke ihrer Spielweise. Natalie Tauziat griff diese Diskussion im Viertelfinale auf und beschwerte sich als erste Spielerin beim Schiedsrichter über Seles' stöhnen. Und dies tat auch Navratilova im Halbfinale. Seles' wurde gar zum Schiedsrichter zitiert, mit dem Hinweis auf die Lautstärke ihrer Schläge. Dennoch siegte die Nummer 1 in drei Sätzen gegen die 9-fache Siegerin.

Im Endspiel standen sich also Steffi und Seles gegenüber. Über fünf Stunden dauerte es vom ersten Schlag bis zum Matchball, was aber vor allem an den vielen Regenunterbrechungen lag. Effektiv betrug die Spielzeit lediglich 58 Minuten. Steffi war in bester Spiellaune und Seles konnte den Bällen auf dem unbeliebt schnellen Belag oft nur nachsehen. Gleichzeitig spielte sie nahezu "stumm" – eine Reaktion auf die Ereignisse der Vortage. Steffi siegte letzten Endes mit 6:2 und 6:1 und sicherte sich ihren vierten Titel in [Wimbledon](#).

Im Herrenfinale stand in diesem Jahr kein deutscher Spieler. Sowohl Titelverteidiger Stich, als auch Boris Becker scheiterten jeweils im Viertelfinale. Im Endspiel standen mit Goran Ivanovic und Andre Agassi zwei grundverschiedene Spieler, was das Spiel sehr interessant machte. Agassi feuerte seine Passierschläge – Ivanovic seine Asse.

Der erste Durchgang ging im Tie-Break an den Kroaten. Die Sätze 2 und 3 jeweils mit 6:4 an Agassi, ehe Ivanovic mit einem 6:1 im vierten Satz den Satzgleichstand erstellte. Der 5. Satz musste die Entscheidung bringen und hier hatte am Ende Agassi mit 6:4 die Nase vorne. Umso bitterer aus der Sicht von Ivanovic war die Tatsache, dass er zwar 16 Punkte mehr gemacht hatte und 37 Asse schlug, aber am Ende doch nur 2. Sieger wurde.

Für Ivanovic sollte es noch neun Jahre dauern, ehe sein Traum wahr wurde. Agassi seinerseits würde den Gewinn nicht wiederholen können. Das gemeinsame Bild mit Steffi Graf beim Champions Dinner erlange Jahre später Berühmtheit, als die beiden 1999 zueinander fanden und eine Familie gründete. Wimbledon hat eben seine eigenen Geschichten.



Hier wird gearbeitet.



Unser 2. Vorsitzender Herbert Bartnik.



Unser Kassenwart Wolfgang Bastian.



Hier entsteht ein Tennisplatz.



Die Umrise der Plätze sind schon erkennbar.



Die Beregnungsanlage entsteht, Hermann sei Dank.



Herbert legt Kantensteine in Beton - ob der Rücken schon schmerzt?



Unser Bürgermeister Udo fängt vom anderen Ende an - wer ist schneller?



Wer findet die Wasserleitung?



Auch bei schlechtem Wetter wird gearbeitet.



Noch schnell die Schautafel aufgestellt.
v. l. Oliver John Jürgen Hermannski, Horst John, Wolfgang Bastian.



So sehen Sieger aus!
v. l. Udo Sperling, Herbert Bartnik, Rolf Jechalke, Wolfgang Bastian, Ernst Braband, Oliver Sperling, Volker Hölftke.



Unsere Tennisanlage.



Unser Pastor Knoblauch und unser Bürgermeister R. Schulz bei der Platzeröffnung.



Endlich, die Plätze sind fertig!



Die Spieler warten schon.



Herbert wie immer bei der Arbeit.



Immer noch beim Arbeiten.



Erich und Herbert bei der Platzherstellung, es bleibt kein Auge trocken.



Unsere Damenmannschaft ist wieder Staffelsieger geworden.



**Jugendarbeit beim TVB ist sehr wichtig.
TVB 2004 Low-T-Ball-Turnier**



Jugendtrainerin Jenny und Jugendwartin Christina.



Der Vorstand hat schon wieder gute Einfälle.



Nach der Arbeit wird gefeiert.



Die ersten Vorbereitungen für das neue Vereinsheim. (Rolf u. Herbert)



Die Grundsteinlegung vom Vereinsheim.



Die Kletterkünstler Günter und Heinz.



Das Vereinsheim ist fertig - es kann regnen.



Unsere Vereinsmeister 2005 im Doppel.



Die sehr erfolgreiche Herrenmannschaft mit Mannschaftsführer Thoralf Meyer.



Der Vorstand nach getaner Arbeit.



15 Jahre Vorstandsarbeit werden belohnt.

EJZ vom 11.7.2012

Muntere 20-Jahr-Feier

TV Breselenz feiert mit Doppelturnier

sr **Breselenz**. Ein locker ausgerichtetes Doppelturnier und viele anregende Gespräche – einen gelungenen 20. Geburtstag feierte der Tennisverein Breselenz mit einigen Gästen wie dem Kreissportbund-Vorsitzenden Hans-Jügen Bosselmann und vielen aktiven oder ehemals aktiven Tennisspielern des Clubs. Vorsitzender Rolf Jechalke blickte vor rund 40 Mitgliedern und Gästen kurz auf das Vereinsgeschehen zurück. Jechalke steht seit der Gründung

an der Spitze des Vereins. Ebenfalls seit Anfang an dabei sind in leitenden Positionen sein Stellvertreter Herbert Bartnik und Kassenwart Wolfgang Bastian, die ebenso wie der seit 1997 als Sportwart tätige Erich Malchin mit Präsenten ausgezeichnet wurde.

Beim Doppelturnier spielte auch Jamelns Bürgermeister Udo Sperling gekonnt mit. Ergebnisse waren an diesem Tag allerdings Nebensache, stand der Spaß im Mittelpunkt.

Die Geburtstagsfeier.



Das Doppelturnier - alle gewinnen.